

A2.21.1 Der Sonntagsspaziergang

Niedzielnny spacer



In vielen Familien war **der Sonntag** früher ein Tag für einen **Spaziergang**. Nach dem Essen ging man **gemeinsam** in den **Park** oder ins Grüne. Manche liefen nur um den Block, Kinder oft schneller als ältere Menschen. Am Ende setzte man sich manchmal in ein Café oder eine Eisdiele. Viele wollten so die Woche vergessen und **Ruhe** finden. Einige fragten sich, *ob* alle Zeit haben.

W wielu rodzinach niedziela była dawniej dniem na spacer. Po jedzeniu szło się wspólnie do parku albo na łono natury. Niektórzy robili tylko rundkę wokół bloku, a dzieci często szły szybciej niż starsi ludzie. Na koniec czasem siadało się w kawiarni albo w lodziarni. Wiele osób chciało w ten sposób zapomnieć o tygodniu i znaleźć spokój. Niektórzy zastanawiali się, czy wszyscy mają czas.

1. Wann gingen viele Familien oft nach draußen?
 - a. Am Montagmorgen vor der Arbeit.
 - b. Immer vor dem Frühstück.
 - c. Nach dem Mittagessen.
 - d. Spät in der Nacht.
2. Wohin ging man häufig bei diesem Spaziergang?
 - a. In ein Einkaufszentrum.
 - b. In den Park oder ins Grüne.
 - c. In ein Kino in der Stadt.
 - d. In die Berge zum Klettern.
3. Was machten viele Menschen am Ende manchmal?
 - a. Sie fuhren sofort nach Hause und schliefen.
 - b. Sie gingen zum Bahnhof und reisten weg.
 - c. Sie gingen ins Café oder zur Eisdiele.
 - d. Sie machten ein großes Feuer im Wald.

1-c 2-b 3-c

2. Przeczytaj dialog i odpowiedz na pytania.

Das Ehepaar spricht über die Tradition des Sonntagsspaziergangs und warum sie ihn wieder brauchen.

Małżeństwo rozmawia o tradycji niedzielnego spaceru i o tym, dlaczego znów go potrzebują.

- Udo:** Nach dieser stressigen Woche brauche ich wirklich einen Sonntagsspaziergang. *(Po tym stresującym tygodniu naprawdę potrzebuję niedzielnego spaceru.)*
- Karin:** Das fühle ich total. Mir fehlt Bewegung und frische Luft. *(Czuję to całkowicie. Brakuje mi ruchu i świeżego powietrza.)*
- Udo:** Früher bin ich sonntags immer mit meinen Eltern durch den Wald am Jakobsberg in OWL gegangen. *(Kiedyś w niedziele zawsze chodziłem z rodzicami przez las na Jakobsbergu w OWL.)*
- Karin:** Bei uns ist man früher am Sonntag nach dem Mittagessen mit den Großeltern in der Nähe von Corvey zum See gelaufen. *(U nas dawniej w niedzielę po obiedzie chodziło się z dziadkami nad jezioro w pobliżu Corvey.)*
- Udo:** Wie schön! Trotz des Stresses hat mir dieses Familienritual geholfen, runterzukommen. *(Jak pięknie! Mimo stresu ten rodzinny rytuał pomógł mi się wyciszyć.)*

- Karin:** Mir auch. Wegen der vielen Termine denke ich oft daran, wieder einen Sonntagsspaziergang zu machen. *(Mnie też. Z powodu wielu terminów często myślę o tym, żeby znowu robić niedzielny spacer.)*
- Udo:** Lass uns heute nach dem Mittagessen ins sonnige Tal wandern. *(Chodźmy dziś po obiedzie na wędrowkę do słonecznej doliny.)*
- Karin:** Gute Idee. Wir setzen uns dort gemeinsam ans Wasser und gehen dann ganz ohne Zeitdruck zurück. *(Dobry pomysł. Usiądziemy tam razem nad wodą, a potem wrócimy zupełnie bez presji czasu.)*
- Udo:** Genau wie früher: zusammen gehen und reden. *(Dokładnie jak dawniej: razem chodzić i rozmawiać.)*

1. Warum möchten Udo und Karin heute einen Sonntagsspaziergang machen?
 - a. Sie wollen ein Picknick im Wald machen und danach arbeiten.
 - b. Sie müssen ihre Großeltern am See abholen.
 - c. Sie sind gestresst und möchten Bewegung und frische Luft.
 - d. Sie suchen eine steile und anstrengende Wanderung für Training.
2. Was planen Udo und Karin nach dem Mittagessen?
 - a. Sie wandern ins sonnige Tal und setzen sich ans Wasser.
 - b. Sie laufen nur kurz zum See bei Corvey und bleiben dort.
 - c. Sie gehen in die Stadt und kaufen Wanderschuhe.
 - d. Sie fahren mit dem Auto zum Jakobsberg und machen eine Aussichtstour.

1-c 2-a